



Antrag-Nr.: A 062
zum Haushaltsplanentwurf 2012 vom 27.10.2011

Den Antrag stellt



Der Antrag wurde

- eingearbeitet
- in das Antragsverfahren verwiesen
- beschlossen
- abgelehnt
- zurückgezogen

Unterschrift

Unterstützung des nichtkommerziellen Senders Radio Blau

<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Dezernat Kultur	Verweisung an Fachausschuss Kultur
	Amt Kulturamt	
	PSP-Element 1.100.25.4.0.01	

Beschlussvorschlag

Zur Sicherung der Medienfreiheit bzw. -vielfalt beantragen wir, dass das nichtkommerzielle Bürgerradio »Radio Blau« (Radio-Verein Leipzig e. V.) für 2012 mit einer Projektförderung von 10 TEUR weiterhin unterstützt wird.

Begründung:

Es ist begrüßenswert, dass das städtische Dezernat für Wirtschaft und Arbeit die Medien- und Kreativwirtschaft endlich als ernsthaften wirtschaftlichen Faktor wahrnimmt und in seine politischen Strategien einzubauen versucht. Die aktuelle "Studie zur Leipziger Medien- und Kreativwirtschaft 2010" von Prof. Bentele, Dr. Liebert u. a. erfasst unter den Unternehmen/Organisationen der Medien- und Kreativwirtschaft in der Rubrik "Rundfunk und Medien" auch Radio Blau als wichtigen Bestandteil. Es wäre demnach also ein fatales Zeichen für die zukünftige substantielle Ausgestaltung des Clusters Medien- und Kreativwirtschaft, wenn gerade das einzige Bürgerradio der Stadt den Sparzwängen zum Opfer fallen sollte. Radio Blau unterstützt durch seine Berichterstattung zahlreiche Projekte der Kreativwirtschaft von zum Beispiel Hörspielsommer, Leipziger Buchmesse, Designer's Open über Leipziger Jazztagen, Ancient Trance Festival, Musikmesse Pop Up bis D21 Kunstraum oder den Leipziger Christopher Street Day. Gerade auch durch diese Präsenz von Radio Blau werden für die Kreativwirtschaft zusätzliche, überregionale Marktzugänge organisiert werden.

Radio Blau hat Potenzial für das lokale, kulturelle und kreative Potenzial der Stadt, die Hochkultur und die freie Szene. Das Leipzig seit 2010 zum Netz der "creativecities" gezählt wird, ist auch ein Verdienst von Radio Blau.

Darüber hinaus: Die laufenden Kosten für Miet- und Betriebskosten, Energie- und Versicherungsanteile, für die Sende- und Leitungskosten zur Ausstrahlung des Programms, Arbeitsmittel und andere Sachkosten belaufen sich auf etwa 43 TEUR im Jahr. Gefördert werden davon allein 8,6 TEUR anteilige Sende- und Leitungskosten durch die Sächsische Medienanstalt. Ohne die beantragte Förderung von 10 TEUR ist der Betrieb 2012 nicht mehr aufrechtzuerhalten, und das obwohl, die Radioverantwortlichen und Vereinsmitglieder seit 2011 das gesamte Programm und die gesamte Sendestruktur ehrenamtlich koordinieren und organisieren. Ab Dezember 2011 wird es zudem keine geförderten Mitarbeitenden mehr bei Radio Blau geben, denn nach dem Auslaufen von drei AGH-Stellen im April dieses Jahres endet auch die seit 2008 geförderte Kommunalkombi-Stelle für journalistische Bildung.